

177/27 1688 März 9., Rheinau

## Schreiben von Gerold II. Zurlauben an Beat Jakob I. Zurlauben betreffend die Werbung von Soldaten

---

C Pater Gerold<sup>1</sup> teilt seinem Vater<sup>2</sup> mit, dass er dessen Schreiben vom 2. März via Zürich am 7. März erhalten hat. Er zweifelt nicht daran, dass seine zwei Schreiben vom 1., 2. oder 3. März den Vater erreicht haben. Gerold teilt seine Bedenken wegen Fremden mit. Aus dem letzten Schreiben des Vaters ersieht er, dass die 200 beinahe komplett sind;<sup>3</sup> man soll ihm deshalb mit der nächsten Post berichten, wie viele noch nötig sind. Unter den Genannten befinden sich einige aus Rheinau, darunter zwei oder drei Jüngere von 18 oder 19 Jahren, die noch etwas klein, aber wohl schon bald grosse Männer sind. Wenn man diese nicht will, werden sich schwerlich andere finden lassen. Gerold hat kürzlich Schultheiss Forster die Meinung des Vaters mitgeteilt, aber noch keine Antwort erhalten. Es wird nötig sein, dem Schultheissen mitzuteilen, falls keine weiteren Soldaten verlangt sind, damit keine unnötigen Unkosten entstehen. Gerold reist heute nach Fischingen zur Wahl eines neuen Prälaten<sup>4</sup>, die morgen stattfinden wird. Der Prälat von Muri<sup>5</sup> wird seines Wissens auch dabei sein. Im Nachsatz erwähnt der Verfasser, dass er die Soldaten aus Rheinau, so man sie haben will, durch einen Boten nach Zug schicken lassen kann. Er selber wird am 11. oder 12.<sup>6</sup> von Fischingen zurückkehren.

---

<sup>1</sup> Gerold II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.

<sup>3</sup> Gemeint sind die Soldaten einer Kompanie, vgl. Zurlaubiana AH 181/31.

<sup>4</sup> Franz I. Troger wird gewählt werden.

<sup>5</sup> Plazidus Zurlauben.

<sup>6</sup> Gemeint ist der März, vgl. Zurlaubiana AH 181/31.

---

AH 177, Bl. 67-68 • Bl. 68<sup>v</sup> leer.  
Original.

---